



REFERENZDOUKUMENT

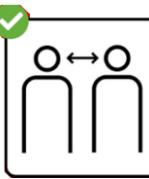
akute respiratorische Infektionen - SPITEX

Allgemeine Informationen	
Respiratorische Viren	Respiratorischen Viren wie Influenza (= saisonale Grippe), SARS-CoV-2 (= COVID-19), RSV (= Respiratorisches Synzytial Virus), Adenovirus, Parainfluenza, Rhinovirus, Human Metapneumovirus, usw. können Krankheiten verursachen, die manchmal schwerwiegend sind.
Übertragungswege	<p>Die Respiratorischen Viren werden übertragen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • durch direkten Kontakt mit Tröpfchen und/oder Aerosole beim Niesen, Husten, Sprechen oder Spritzer von Speicheltröpfchen in einem Umkreis von < 1 bis 2 Meter, usw. • durch direkten Kontakt (Beispiel: Küsse) und/oder indirekten Kontakt beim Berühren einer durch Tröpfchen und/oder Aerosole verunreinigten Umgebung mit den Händen oder mit Handschuhen und anschliessendem Berühren des Gesichts (Mund, Nase, Hals, Augen) • Geschlossene und/oder schlecht belüftete Räume erhöhen das Übertragungsrisiko
Dauer der Kontagiosität	Die Respiratorischen Viren können das ganze Jahr über zirkulieren, wobei sie in der Herbst-Winter Saison häufiger auftreten.
Risikofaktoren	<p>Die Risikopersonen, wie zum Beispiel:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Personen > 65 Jahren • Personen mit bestimmten chronischen Erkrankungen • Personen mit immunmodulierenden Therapien • Neugeborene, Säuglinge und Kleinkinder • Schwangere • Personen mit Trisomie 21
Symptome	<ul style="list-style-type: none"> • Respiratorische Symptome: Halsschmerzen, Husten, Auswurf, Nasenausfluss (Rhinorrhoe = Schnupfen), Niesen, Kurzatmigkeit, Brustschmerzen • Allgemeine Symptome: Fieber, Schüttelfrost, Schwitzen, Kopfschmerzen, Allgemeine Schwäche, Unwohlsein, Muskelschmerzen • Magen-Darm-Symptome (Übelkeit, Erbrechen, Durchfall, Bauchschmerzen) • Insbesondere bei älteren Personen können die Symptome auch atypisch sein (beispielsweise zunehmender Verwirrheitszustand)
Diagnostik	<ul style="list-style-type: none"> • Die Ärztin oder der Arzt entscheidet, ob und welche Art von Test angezeigt ist (Beispiel: nasopharyngealer Abstrich, Speichelabstrich, oropharyngealer Abstrich, Sputum-Kultur usw.) •

Nom et emplacement du fichier	Page	Date
Referenzdokument akute respiratorische Infektionen/IPK-Freiburger Website	1 / 5	22.08.2025

Massnahmen zur Reduzierung des Übertragungsrisikos	<p>Standardmassnahmen anwenden + So schützen wir uns</p>  <p>10 STANDARD MASSNAHMEN</p> <ol style="list-style-type: none"> 1 HYGIENE 2 PFERDSEHNE 3 MASKE UND MELDEVERMERK 4 SCHÜTZEN DURCH ISOLATION 5 PRÄVENTIVE MATERIAL 6 MASKE 7 IMPFUNG 8 UNTERRICHT 9 INFEKTIONSSICHERHEIT 10 SOZIALE UND PARTIZIPATIVE ZUSÄTZLICHE MASSNAHMEN <p>+</p>  <p>So schützen wir uns!</p>
Dauer der Massnahmen	In Rücksprache mit einer ärztlichen Fachperson, aber mindestens so lange bis die Symptome deutlich abgeklungen sind und der/die Betroffene während 24 Stunden fieberfrei ist.
Präventivmassnahmen	<ul style="list-style-type: none"> • Jährliche Grippeimpfung für Risikopersonen vor Beginn der Epidemiewelle sowie für Angehörige, Gesundheits-, Betreuungs- und Therapiefachkräfte, die mit Risikopersonen in Kontakt kommen, gemäss den BAG-Empfehlungen zum Schweizer Impfplan: Schweizerischer Impfplan • Impfung gegen SARS-CoV-2 gemäss den BAG-Empfehlungen • Impfung gegen RSV und Pneumokokken gemäss den BAG-Empfehlungen zum Schweizer Impfplan: Schweizerischer Impfplan • Die zuständige Ärztin oder der zuständige Arzt kann eine antivirale Postexpositionsprophylaxe für Risikopersonen verschreiben, die in Kontakt mit Personen stehen, die an Grippe oder SARS-CoV-2 erkrankt sind.

Nom et emplacement du fichier	Page	Date
Referenzdokument akute respiratorische Infektionen/IPK-Freiburger Website	2 / 5	22.08.2025

Behandlung einer Klientin/eines Klienten mit respiratorischen Symptomen mit oder ohne Bestätigung der Diagnose und/oder des Laborbefunds			
Massnahmen	Für das gesamte Personal	Für die Klientin/den Klienten	Im gleichen Haushalt lebende Personen
allgemeine	Massnahmen der Klientin/dem Klienten und den im selben Haushalt lebenden Personen mitteilen oder in Erinnerung rufen.	In Taschentuch oder Armbeuge niesen und/oder husten  Abstand halten 	
Händehygiene	Händedesinfektion mit einem Desinfektionsmittel gemäss den 5 Indikationen der WHO  5 GRUNDLEGENDE INDIKATIONEN FÜR DIE HÄNDEHYGIENE Die Händedesinfektion muss erfolgen: <ul style="list-style-type: none">• vor Patientenkontakt;• nach Patientenkontakt;• vor aseptischen (sauberen) Tätigkeiten;• nach Kontakt mit biologischen Flüssigkeiten/Handschuhen;• nach Kontakt mit Gegenständen/Umgebung.	Händewaschen mit Wasser und Seife ODER Händedesinfektion mit einer hydroalkoholischen Lösung, z. B. nach dem Naseputzen, nach der Entsorgung des Taschentuchs, nach dem Husten und/oder Niesen, nach der Rückkehr nach Hause, vor dem Essen und/oder der Essenszubereitung, nach Kontakt mit Oberflächen/Gegenständen, die durch respiratorische Sekrete kontaminiert sein könnten, usw. 	
Tragen einer II/IIR-Maske	Tragen einer II/IIR-Maske: vor Betreten des Hauses oder bei Kontakt mit der Klientin/dem Klienten oder einer im selben Haushalt lebenden Person mit respiratorischen Symptomen. 	Tragen einer II/IIR-Maske: bei respiratorischen Symptomen (je nach Akzeptanz und Fähigkeit). 	Tragen einer II/IIR-Maske, wenn Sie eine Risikoperson sind oder in Kontakt mit Risikopersonen kommen, um das Übertragungsrisiko von respiratorischen Viren zu verringen. 

Nom et emplacement du fichier	Page	Date
Referenzdokument akute respiratorische Infektionen/IPK-Freiburger Website	3 / 5	22.08.2025

Behandlung einer Klientin/eines Klienten mit respiratorischen Symptomen mit oder ohne Bestätigung der Diagnose und/oder des Laborbefunds		
Tragen einer FFP2-Maske	Tragen einer FFP2-Maske: bei Pflege/engem Kontakt im HNO-Bereich der Klientin/des Klienten mit respiratorischen Symptomen (Radius ≤1.5 Meter) und Pflege/längerem Kontakt (> 15 Minuten) oder bei Pflege, die Aerosole erzeugt.	—
Pflegematerial	Einwegmaterial bevorzugen. Wenn nicht möglich, vor der Wiederverwendung mit dem üblichen Reinigungs-/Desinfektionsmittel desinfizieren. Pflegematerial/persönliche Gegenstände, die nicht desinfiziert werden können, bleiben ausserhalb des kontaminierten Bereichs.	—
Wäsche-, Geschirr- und Abfallmanagement	Kein besonderes Vorgehen, Befolgen des üblichen Ablaufs (Beispiel: keine separate Wäschereinigung, kein Einweggeschirr, Abfallentsorgung gemäss Standardmassnahmen usw.)	Kein besonderes Vorgehen, Befolgen des üblichen Ablaufs (Beispiel: keine separate Wäschereinigung, kein Einweggeschirr, Abfallentsorgung gemäss Standardmassnahmen usw.)
Umgebung	Definieren Sie einen „sauberen“ Bereich, in dem das für die Dienstleistung erforderliche Material abgestellt werden kann. Diese Fläche muss zuvor mit dem üblichen Reinigungs-/Desinfektionsmittel gereinigt und desinfiziert werden.	Die Räume, in denen sich mehrere Personen mit respiratorischen Symptomen und gleichen Haushalt lebende Personen aufhalten, sollten mehrmals täglich gelüftet werden. Wenn es die Temperaturen erlauben, ist es sinnvoll, die Fenster für längere Zeit geöffnet zu lassen. 
Bewegungsfreiheit	—	Bei respiratorischen Symptomen zu Hause bleiben (nach Möglichkeit)  Falls das Haus unbedingt verlassen werden muss: <ul style="list-style-type: none">Möglichkeit des Aufschubs prüfen

Nom et emplacement du fichier	Page	Date
Referenzdokument akute respiratorische Infektionen/IPK-Freiburger Website	4 / 5	22.08.2025

		<ul style="list-style-type: none"> • Wenn kein Aufschub möglich, eine II/IIR-Maske tragen und bei Arzttermin Bescheid geben
Behandlung einer Klientin/eines Klienten mit respiratorischen Symptomen mit oder ohne Bestätigung der Diagnose und/oder des Laborbefunds		
Besuch		<p>Krankenbesuche: Besuch verschieben</p> <p>Besuch ohne Symptome oder mit leichten respiratorischen Symptomen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Tragen einer II/IIR-Maske • Händehygiene (Händewaschen mit Wasser und Seife oder Händedesinfektion mit einer hydroalkoholischen Lösung) mindestens bei Ankunft und Abfahrt und bei Bedarf (zum Beispiel: nach dem Naseputzen, nach Entsorgung des Taschentuchs, nach dem Husten und/oder Niesen, nach dem Toilettengang, usw.)
Leistungsplanung	<p>Soweit möglich: Tour mit speziellen Teams und Personel reduzieren</p> <p>Betreuung von Personen mit respiratorischen Symptomen am Ende der Tour einplanen.</p>	—
Vorgehen im Todesfall	Standardmassnahmen anwenden (Kein besonderes Vorgehen)	—

Meldepflicht	
Kantonsarzt	Bestimmte respiratorische Viren müssen gemeldet werden. Weitere Informationen finden Sie auf der BAG-Website: Meldepflichtige Infektionskrankheiten
Referenzen	<ul style="list-style-type: none"> - angepasstes Dokument der BAG-Empfehlungen: Krankheiten A-Z - angepasstes Dokument der BAG-Website «Schutz vor der Grippe »: Informationswebsites des BAG zur saisonalen Grippe und der Grippeimpfung. - praktischer Leitfaden 2024 zur Prävention und Behandlung von Infektionen in Pflegeheimen - Leitfaden für Sozialmedizinische Institutionen, insbesondere Alters- und Pflegeheime und häusliche Pflege wie Spitex-Organisationen, Infektionsprävention und -kontrolle bei akuten respiratorischen Infektionen, BAG, Oktober 2023

Nom et emplacement du fichier	Page	Date
Referenzdokument akute respiratorische Infektionen/IPK-Freiburger Website	5 / 5	22.08.2025